

Usbekistan



IntensivReise
08. – 19.09.2026

lassunsreisen.com

Zeitreise zur Usbekischen Seidenstraße

12 Tage Intensivreise mit Kalya Khine
08. – 19.09.2026 ab/bis Wien

Wien – Tashkent – Nukus – Muinak
Aralsee – Khiva – Bukhara –
Samarkand – Wien

- ✓ Zentral gelegene Hotels in den Altstädten
- ✓ Aralsee Schiffsfriedhof
- ✓ Mit einer Familie Plov kochen
- ✓ Islamische Kunstschätze
- ✓ Unberührte Weite
- ✓ 3 UNESCO Weltkulturerbestätten
- ✓ Tageszimmer am Anreisetag

Auf gewohnt umsichtige Weise begleitet Sie Kalya Khine durch dieses Schatzkästchen Zentralasiens. Erleben Sie die Handelsorte an der Seidenstraße, Orte wissenschaftlicher Höchstleistungen in vergangenen Jahrhunderten und bunte Bazare und historisch bedeutende Städte. Insgesamt drei UNESCO Welterbestätten sind im Programm.

Di, 08. Sept.: Anreise

Sie reisen heute von Wien mit Turkish Airlines über Istanbul nach Tashkent (geplant ab Wien 19.50, an Istanbul 23.15)

Mi, 09. Sept.: Tashkent (F)

Weiterflug (ab Istanbul geplant 01.15 / Ankunft Tashkent 07.40). Wir werden von unserem deutschsprachigen Reiseleiter abgeholt und ins Hotel gebracht. Nach dem Frühstück können wir uns bis 16.00 Uhr entspannen. Das Hotel hat einen Pool. Wir besichtigen den Amir-Temur-Platz sowie den Mustakillik-Platz. Der ehemalige „Rote Platz“ ist der Hauptplatz in Tashkent. Die Fahrt mit der U-Bahn ist ein Erlebnis! Nach vier Jahren Bauzeit wurde 1977 die erste Linie der Metro, die von führenden usbekischen Architekten und Künstlern geplant wurde, in Betrieb genommen. Hier finden wir Kronleuchter in Form von Baumwollkapseln oder futuristisch anmutende Reliefs sowjetischer Kosmonauten.

Nächtigung in Tashkent. 1 N

Do, 10. Sept.: Tashkent – Nukus (Flug) (F/M)

Vormittag besuchen wir den Chorsu-Basar mit seiner markanten Kuppel. Weiter geht es zum Navoi-Theater, ein Gebäude mit ganz eigenem Charme. Der Bau des Ballett- und Opernhauses wurde

1940 begonnen und 1947 von österreichischen und japanischen Kriegsgefangenen fertiggestellt. Am späten Nachmittag Flug nach Nukus. 2 Nchtigungen in Nukus.

Fr, 11. Sept.: Nukus – Muinak (Aral-See) (400 km) Autofahrt ca. 8 Stu. (F/M)

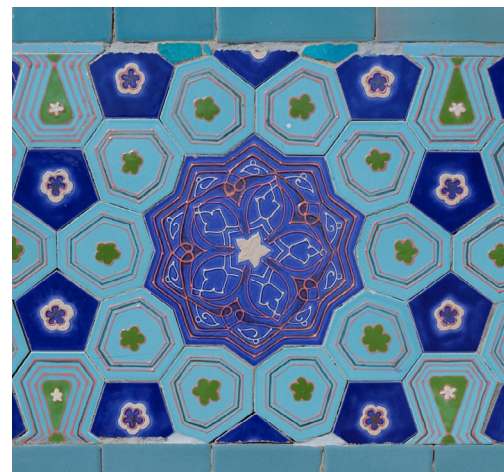
Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir nach Muinak, der einst größten Hafenstadt in Usbekistan. Die einst florierende Hafenstadt, deren Bewohner stolz auf die schönen Strände und die zahlreichen Fischvorkommen waren, ist nun mehrere 100 Kilometer von der Küste entfernt, eine Folge der Austrocknung des Aralsees. Wir besichtigen den Schiffsfriedhof. Rückfahrt nach Nukus. Unterwegs besuchen wir noch die Nekropole Mizdakhan, einer der ältesten und meistbesuchten Wallfahrtsorte Karakalpakstans. Nächtigung in Nukus.

Sa, 12. Sept.: Nukus – Khiva (200 km) Fahrt ca. 4 Stu. (F/M)

Besuch der Sammlung von Igor Sawitzkij (Kunstmuseum). Savitsky rettete verbotene Avantgarde-Kunst vor sowjetischer Zensur und sammelte in Nukus auch Volkskunst, Artefakte und Funde aus dem Aralseeraum. Im Anschluss fahren wir durch die Kysylkum Wüste nach Khiva. Ankunft in Khiva, wo wir einen ersten Spaziergang mit Kalya durch die Altstadt unternehmen. Nächtigung in Khiva. 2 N

So, 13. Sept.: Khiva (F/M)

Khiva ist eine „Museumsstadt“, da keine neue Häuser innerhalb der Stadtmauer gebaut werden dürfen (seit 1990 UNESCO Weltkulturerbe). Da wir direkt in der Altstadt wohnen, machen wir die Besichtigung zu Fuß. Wir besuchen die Djuma Moschee, mit ihren teils aus dem 10. Jhd. stammenden Säulen. Das Dach wird von insgesamt 212 hölzernen Säulen getragen, die für eine einzigartige Akustik sorgen. Danach besichtigen wir das Mausoleum von Seyid Alaudin (14. Jhd.), dessen farbenfroher Grabstein aus Keramik weltweit der einzige seiner Art ist. Die Kunya Ark-Zitadelle (17. Jhd.) ist eine mittelalterliche Festungsanlage, die unter anderem Gebäude für Verwaltung, ein Gericht und eine Moschee umfasste. Weiter geht es zum Pakhlavan Makhmus-Komplex (14. – 19. Jhd.) mit seinen einmaligen Fliesen. Wir sehen auch



den Basar und das islamische Khodja Minarett, das mit 45 Metern Höhe höchste Gebäude in Khiva.

Nächtigung in Khiva.

Mo, 14. Sept.: Khiva – Bukhara (450 km) ca. 6 Stu. (F/M)

Nach dem Frühstück fahren wir durch die Kysylkum-Wüste und über den Amu Darya-Fluss nach Bukhara. Unterwegs legen wir mehrmalige (Foto)stopps ein. Zu Mittag ist ein Picknick geplant. Nächtigung in Bukhara (Altstadt). 2 N

Di, 15. Sept.: Bukhara (F/M)

Wir besuchen das Samaniden-Mausoleum (9. – 10. Jhd.), das erste Gebäude in Zentralasien, das aus gebrannten Ziegeln erbaut wurde. Danach besichtigen wir das Lyabi-Haus (16. – 17. Jhd.) mit der Nodir Devon Begi-Medrese (Schule, in der islamische Wissenschaften unterrichtet werden) und einem großflächigen Wasserbecken, das von Bäumen umsäumt wird. Die 937 in einem Stadtbrand zerstörte Magoki Attori-Moschee wurde im 12. Jahrhundert in ihrer heutigen Form wiederaufgebaut. Das Handelszentrum der Stadt besteht aus dem Gewölbe der Juweliere, dem Gewölbe der Hutmacher und dem Gewölbe der Geldwechsler. Eine der elegantesten Handelshallen in Bukhara ist Tim Abdullah Khan (1577), wo Seide und Wolle afghanischer Handelsleute verkauft wurden. Unsere Besichtigungen enden in der Altstadt von Bukhara, am Poikalon-Komplex (12. – 16. Jhd.), der die Masjidi Kalon-Moschee, die Miri Arab-Medrese und das einstmals höchste Minarett (46 m) umfasst. Optional können Sie eine Folklore-Darbietung besuchen. Nächtigung in Bukhara.

von Tashkent bis zum Aralsee



Schiffsfriedhof am Aral See

Foto: Muza

Mi, 16. Sept.: Bukhara – Samarkand (280 km) (Zugfahrt ca. 2 Std.) (F/M)
Heute setzen wir unsere Besichtigungen mit dem Sitorai Mohi Hosa-Palast fort, dem letzten Sommerpalast der Emire. Die Hallen des Palastes sind mit Teppichen und Gemälden reich dekoriert. Danach besuchen wir Chor Minor, ein weiteres Wahrzeichen der Stadt. Am Nachmittag fahren wir mit dem Schnellzug nach Samarkand. Unterwegs sehen wir Baumwollfelder und Frauen, die Baumwolle pflücken. Nächtigung in Samarkand (Altstadt). 3 N

Do, 17. Sept.: Samarkand (F/A)
Unsere Besichtigung beginnen wir mit dem Ulugbek-Observatorium (15. Jhdt.). Es verfügte über einen Sextanten mit einem Radius von 36 Metern! Samarkand war eine Stadt der Heiligtümer und Mausoleen. Wir besuchen das Mausoleum des Heiligen Daniel. Aus dem Territorium des heutigen Irak wurden von Amir Timur die Überreste des Heiligen Daniel nach Samarkand gebracht. Daniel ist als Prophet in 3 Religionen (Judentum, Christentum, Islam) anerkannt.

Weiters besichtigen wir die Grabstätte der Timuriden-Dynastie, mit ihrer blauen Mosaikkuppel. Besuch in der Papiermanufaktur „Meros“. Hier können wir sehen, wie mit uralten Technologien Papier aus Maulbeerbaum-Rinde hergestellt wird. Danach besuchen wir den Registan Platz, das bekannteste Wahrzeichen Usbekistans sowie einer der prachtvollsten Plätze Mittelasiens. Er umfasst drei grandiose Medresen, die Ulugbek, die Sher Dor und die Tillya Kari-Medrese. Zum Traditionellen Abendessen kochen wir (bei einer

Familie) gemeinsam Plov, das Nationalgericht. Nächtigung in Samarkand.

Fr, 18. Sept.: Samarkand (F/M)
Besichtigungen in der Altstadt zu Fuß: Wir spazieren auch über den Basar, wo Früchte, Gemüse, Gewürze, Süßspeisen, Brot und vieles mehr zum Verkauf angeboten werden. Anschließend besichtigen wir die Bibi Khanum-Moschee (14. Jhdt.), die von Timur in einem Zeitraum von fünf Jahren errichtet wurde und die damals größte Moschee darstellte. Das Shahi Zinda-Mausoleum (14. – 15. Jhdt.), auch „Stadt der Toten“ genannt, ist ein Komplex aus mehr als 20 Gebäuden aus verschiedenen Epochen. Außerdem besuchen wir noch das Afrosiab Museum. Nächtigung in Samarkand.

Sa, 19. Sept.: Samarkand – Abreise (F)
In der Früh bekommen Sie eine Frühstücksbox. Transfer zum Flughafen und Flug mit Turkish Airlines über Istanbul zurück nach Wien (geplant ab Samarkand 05.35, an Istanbul 08.50 / ab Istanbul 11.30, an Wien 12.50). Ende des Programmes.

Für **Sa, 27. Juni 2026** 15.30 bis 21.00 Uhr ist ein **Vorbereitungsnachmittag/-abend** für die Reiseteilnehmer in Wien inkl. eines Usbekistanvortrages und inkludiertem Abendessen geplant.



in Khiva

Kalyas 11. Reise nach Usbekistan!



2.870,- p.P./DZ

EZZ 440,-

Mindestteilnehmerzahl: 12

Höchstteilnehmerzahl: 19

Anmeldeschluss: 01. Juni 2026

Das Erreichen bzw. Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl wird den Teilnehmern ab dem 02. Juni 2026 mitgeteilt.

Hotels:

Tashkent Lotte 4+*

Nukus Pana 3*

Khiva Minor 3*

Bukhara Shahristan 3+*

Samarkand Khan 3+*

oder gleichwertig

Unsere Hotels liegen jeweils

im Zentrum der Altstadt!

Leistungen

- ◆ Internationale Flüge mit Turkish Airlines ab/bis Wien (enthaltene Taxen ca. 328,85 Stand 21.10.2025)
- ◆ 1 Inlandsflug mit Usbekistan Airways
- ◆ Sehr guter deutschsprachiger Kultur-Guide durchgehend
- ◆ Reisebegleitung durch Kalya Khine ab/bis Wien
- ◆ 12 Tage, 10 Nächte ab/bis Wien
- ◆ 10 Übernachtungen in Hotels mit Bad/Dusche und WC, 3* und 4+*
- ◆ Early Check In am Ankunftstag
- ◆ Täglich Halbpension (außer Tag 2)
- ◆ Privater geräumiger Bus
- ◆ Eintritte laut Programm (kein freier Tag / keine optionalen Ausflüge)
- ◆ Teilnahme am Vorbereitungstreffen in Wien inkl. Abendessen & Vortrag
- ◆ Audioguide-System
- ◆ Trinkgelder

nicht inkludiert:

- ◆ Alle nicht erwähnten Mahlzeiten & Getränke
- ◆ Persönliche Ausgaben

Dem Programm dienliche Änderungen sowie Berichtigung von Druckfehlern vorbehalten.

Es sind die zum Reisezeitpunkt geltenden Einreiseregeln in den Reiseländern und Österreich einzuhalten.

Buchung:

info@lassunsreisen.com

01 / 478 66 33, 0676 / 917 92 69



Veranstalter:

Walz Clemens –
lassunsreisen.com e.U.

Gentzgasse 150/1/6, 1180 Wien

lassunsreisen.com

Es gelten die Reisebedingungen von lassunsreisen.com e.U. Gerichtsstand ist Wien. Gewerbeinformationssystem Austria, Eintragungszahl 24948142. Kundengelder sind gemäß der Pauschalreisverordnung (PRV) abgesichert. Garant oder Versicherer ist die Oberbank AG, Untere Donaulände 28, 4020 Linz (Garantienummer 050-16-00387).